

RWTH Aachen Kernbereich



Campus nobilis - Ein überlagerndes Ordnungsprinzip formuliert den zentralen Campus. Die lineare Rasterung zeigt sich in der Reliefausbildung mit Treppen und Rasenterrassen und vor allem im markant linierten Stadtboden.

Das übergreifende städtebauliche Ziel ist die Wiedergewinnung des historischen Stadtraumes mit seinen Straßenfluchten, Plätzen und Promenaden und die räumlich-funktionale Einbindung des Kernbereichs der RWTH Aachen in die alte Innenstadt und die neueren Quartiere. Von großer Bedeutung sind das strukturelle Herausarbeiten der gefassten Blockränder des inneren Grabenrings und die großzügigen, platzartigen Aufweitungen entlang des äußeren Alleenrings. Die städtische Platzfolge entlang der „Achse der Wissenschaft“ dient der räumlichen Verknüpfung vom Stadtzentrum, über das Universitätsforum am Templergraben, dem neuen Platz am Alleenring bis zum neuen Campus am Westbahnhof.

Die Freistellung der Einzelarchitekturen am Universitätsforum bildet eine bewusste Abkehr und stadtbildprägende Ausnahme vom traditionellen Stadtraum des Grabenrings. Diese räumliche Alleinstellung macht den Sonderstatus der Exzellenz-Hochschule sinnlich erfahrbar. Es entsteht tatsächlich ein Center of Excellence.

Jahr
2008

Verfahren
Städtebaulicher Wettbewerb mit Realisierungsanteil, 1. Preis

Auslober
Stadt Aachen

Projektpartner
Machleidt + Partner, Büro für Städtebau
Berlin, Verkehrsplanung Bodo Fuhrmann /
GRI GmbH